

Vier neue helfende Hände für den Quartierhof!

LENA HOCHULI

Seit dem Sommer 2017 helfen Samuel und Peter je zwei bis drei Halbtage auf der Wynegg tatkräftig mit. Diese Einsätze ermöglichen das Programm Visite des HEKS. Samuel und Peter bringen bereits wertvolle Erfahrung für die Arbeit auf dem Quartierhof mit. Samuel hat bei Grün Stadt Zürich gearbeitet und Peter bei einem Betrieb für Auftragsarbeiten im Bereich Holz- und Metallverarbeitung.

Nach rund einem halben Jahr befragen wir Samuel, Peter und Hanspeter, den Betriebsleiter des Quartierhofs Wynegg, zur gemeinsamen Arbeit:

Peter, Samuel, was gehört zu eurer Arbeit auf dem Quartierhof Wynegg?

Peter: Zu den alltäglichen Arbeiten gehört das Füttern der Tiere am Morgen und kleinere Arbeiten zur Instandhaltung des Hofes. Vieles ist natürlich saisonabhängig. Im Sommer arbeite ich zusätzlich im Garten mit.

Samuel: In den wärmeren Jahreszeiten bin ich vor allem für die Weid-, Baum- und Rasenpflege zuständig und helfe beim Heuen.

Hanspeter: Dass Samuel bereits viel Erfahrung im Umgang mit Maschinen wie der Motorsäge, dem Faden- oder Balkenmäher mitbringt, ist sehr praktisch. Diese Arbeiten übernimmt deshalb er. Peter ist sozusagen unser Gartenspezialist.

Ihr kanntet beide den Quartierhof Wynegg noch nicht, bevor ihr hier begonnen habt zu arbeiten. Habt ihr euch schon eingewöhnt?

Samuel: Ja, das ging sehr schnell. Bereits nach zwei Wochen habe ich mich hier wohlfühlt und konnte schon alleine Arbeiten übernehmen. Ich arbeite gerne im Team, bin aber froh, wenn ich auch selbstständig arbeiten kann. Hier habe ich beides, das gefällt mir.

Peter: Auch ich habe mich rasch eingewöhnt. Mir gefallen die vielen Besucherinnen und Besucher auf dem Hof und die vielen Kinder, die hierher kommen. Alle duzen sich von Beginn an und gehen direkt auf einen zu. Aber ich habe etwas Mühe, mir all die neuen Namen zu merken.

Samuel: Schon bald wurde ich von vielen TQW-Mitgliedern persönlich gegrüsst, auch von Weitem, quer über die Weide. Ich fühlte mich sehr willkommen.

Nun seid ihr ein Dreier-Team auf dem Hof. Peter und Samuel arbeiten aber an unterschiedlichen Tagen. Wie sprecht ihr euch ab?

Hanspeter: Einmal im Monat treffen wir uns zum Zmittag an einem Mittwoch in der Hofchuchi. Das haben wir im neuen Jahr eingeführt. Da sehen wir uns alle drei und können uns austauschen.

Peter: Genau, jetzt geht Hanspeter beispielsweise in die Ferien. Da müssen wir absprechen, welche Dinge gemacht werden müssen und was aktuell ansteht.

Bleibt ihr dem Quartierhof noch eine Weile erhalten?

Samuel: Ich bleibe sicher noch, wenn es vom Programm her möglich ist. Ich freue mich auf den Frühling, wenn es wieder die unterschiedlichsten Dinge zu tun gibt. Da wird einem nie langweilig. Im Winter ist die Arbeit doch etwas eintönig.

Hanspeter: Dass Peter und Samuel auf dem Hof mithelfen, ist eine grosse Entlastung für mich. Wir konnten gemeinsam viele Pendenzen abarbeiten, was viel Druck wegnimmt. Jetzt bleibt kaum mehr eine Sache liegen und der Hof ist immer aufgeräumt. Es freut mich also sehr, wenn die beiden noch für eine Weile auf dem Quartierhof mitarbeiten.

Peter: Für die Gartensaison 2018 bleibe ich sicher noch! (schmunzelt)



WIR SUCHEN NEUE HIRTINNEN UND HIRTEN!

Wir sind eine Herde Walliser Landschaft (Pro Specie Rara), die beim Quartierhof Wynegg lebt. Willst du unsere Hirtinnen und Hirten beim Umziehen unterstützen, uns füttern und scheren oder auch den Tierarzt rufen, falls es uns nicht gut geht?

Wir freuen uns, wenn du dich bei Angela meldest und dich nach einer Probezeit entscheidest, bei uns zu bleiben.

044 422 94 28 | angela.hug-mander@bluewin.ch

WYNEGG 
QUARTIERHOF